

### Gymnasialzweig: Notebookklassen



Um die Schüler noch besser auf die veränderten Anforderungen, die heute an sie gestellt werden, anzupassen, haben wir Notebookklassen im Gymnasialzweig eingerichtet. Die Teilnahme an dem Musikprojekt wird hierdurch grundsätzlich nicht beeinträchtigt, so dass die Schüler auf Wunsch an beiden Projekten teilnehmen können, sofern genügend Plätze hierfür vorhanden sind.

Alle unsere Gymnasialschüler erhalten ab dem 5. Schuljahr die Möglichkeit, eine Arbeitsgemeinschaft ECDL (*European Computer Driving Licence* – Europäischer Computerführerschein) zu belegen. Meist wählen sich hier über 90% der Schüler ein. Wir empfehlen Ihnen, zu diesem Thema zusätzlich das Dokument „Zertifikate an der THS: Tastschreiben und ECDL“ zu lesen, welches Sie unter [www.ths-baunatal.de](http://www.ths-baunatal.de) (Menüpunkt „Angebote“) finden.

### Wie sieht das Konzept der Notebookklassen aus?

Alle Schüler der Notebookklassen müssen das ECDL-Angebot wahrnehmen. Sie erlernen zunächst das Tastschreiben (10-Finger-Blindschreiben) und legen dann sieben standardisierte und international anerkannte ECDL-Prüfungen ab (angeboten werden z.B. PowerPoint, Word, Excel, IT-Sicherheit, Bildbearbeitung, Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen sowie Online-Zusammenarbeit). Im Laufe des zweiten Halbjahres des 6. Schuljahres beginnt für die Schüler der Einsatz des Notebooks in der Schule und auch zu Hause als Arbeitsmittel für viele schulische Aufgaben. So sollen z.B. verstärkt PowerPoint-Präsentationen in allen Unterrichtsfächern erstellt, Lernprogramme genutzt und Hausaufgaben am Notebook angefertigt und ggf. per E-Mail abgegeben werden. Schulbücher, Arbeitshefte etc. werden nicht ersetzt, sondern lediglich ergänzt. Im Fach Deutsch soll das Notebook nur sehr selten eingesetzt werden, da dort besonders stark darauf geachtet wird, dass das Schreiben mit der Hand und eine ordentliche Heftführung weiter geübt werden.

Es wird sehr viele Tage geben, an denen das Notebook in der Schule überhaupt nicht zum Einsatz kommt, denn es wird nicht so oft wie möglich genutzt, sondern nur dann, wenn dies sinnvoll ist. Wichtigste Anliegen sind, dass die Schüler die in den ECDL-Kursen erlernten IT-Kompetenzen praktisch und sinnvoll einsetzen und lernen, dass Computer Werkzeuge und keine Spielzeuge sind.

Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften erfolgt überwiegend per E-Mail.

### Was für ein Notebook wird benötigt und welche Kosten fallen an?

Das Notebook der Schüler kann gebraucht sein. Ein geringes Gewicht ist wichtiger als eine hohe Leistungsfähigkeit. Die Anschaffung des Notebooks oder Netbooks ist erst zum 2. Halbjahr des 6. Schuljahres nötig, da es vorher noch nicht eingesetzt wird. Bis dahin reicht ein PC-Zugang zu Hause aus, um z.B. das Tastschreiben zu üben. Die Schüler brauchen zu Hause einen Internet-Zugang, Microsoft Windows und Microsoft Office (Version ab 2010; kann über die THS für 12 € p.a. gemietet werden). Für die Anschaffung und Wartung des Notebooks und der Software sind ausschließlich die Eltern (bzw. Schüler) verantwortlich.



Zu den Kriterien für die Notebookanschaffung siehe [www.ths-baunatal.de](http://www.ths-baunatal.de) („Notebook-Klassen“). Für den ECDL fallen in fünf Jahren Gesamtkosten in Höhe von ca. 290 € an, also ca. 5 € pro Monat.

Fragen zu diesem Projekt beantwortet Ihnen gerne Herr Klaffer: [mail@Klaffer.de](mailto:mail@Klaffer.de).